

STANDPUNKT

Quartiere sind der Schlüssel



Ein Kommentar von Dr. Christian Growitsch, Direktor für Industrielösungen bei der Fraunhofer-Gesellschaft

Warum intelligente Energieversorgung am besten vor Ort umgesetzt wird.

Zwei Herausforderungen unserer Zeit sind die Auswirkungen des Klimawandels und die Bezahlbarkeit von Wohnraum. Beide können wir bewältigen, wenn wir dort ansetzen, wo Energiewende und Wohnraum zusammenfinden: im Quartier. Nach aktuellen Zahlen des Umweltbundesamts entfallen 25 Prozent des Strom- und Wärmeverbrauchs auf private Haushalte. Hier müssen CO₂-Emissionen nachhaltig gesenkt werden. Der Schlüssel liegt in der gemeinsamen Optimierung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Eine Lösung auf Quartiersebene liefert wertvolle Synergieeffekte, zum Beispiel bei der lokalen Erzeugung erneuerbarer Energien.

„Der Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende liegt im Quartier.“

Dazu bedarf es einer besseren Vernetzung der Akteure im Quartier. Entscheidend sind drei Punkte:

1. Politische Maßnahmen zur Verminderung der CO₂-Emissionen von Gebäuden adressieren bislang größtenteils Einzelgebäude. Eine Verankerung des Quartiers im rechtlichen wie auch förderpolitischen Rahmen ist nötig und überfällig.
2. Für das Gelingen der Energiewende brauchen wir einen technologieoffenen Ansatz. In Pilotprojekten erproben wir Konzepte, die etwa unter Einsatz von künstlicher Intelligenz grünen Strom mit den Sektoren Wärme und Mobilität koppeln.
3. Für das Zusammenwirken der verschiedenen Akteure im Quartier braucht es neue Konzepte. Beispielhaft dafür ist der Open District Hub e. V. Die unabhängige Plattform vereint branchenübergreifend Institutionen und Unternehmen, um Leben und Wertschöpfung in Quartieren ganzheitlich zu denken. Wenn wir konsequent lokal und digital vorgehen, schaffen wir zukunftssichere und klimaverträgliche Lösungen, von denen alle profitieren: Wirtschaft, Gesellschaft und Klima.

Zur Person: Seit 2020 ist PD Dr. Christian Growitsch Direktor für Industrielösungen der Fraunhofer-Gesellschaft. Der habilitierte Ökonom unterrichtet Volkswirtschaftslehre an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Wussten Sie schon? Die Thüga AG ist Mitglied des Open District Hub. Und unsere Stabsstelle Quartiersentwicklung (M4-XQ) unterstützt Stadtplaner sowie Immobilienunternehmen mit innovativen Energie- und Mobilitätslösungen.